

Höhenrettung Clausthal-Zellerfeld

Fachgruppe Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen

Historie

- 2000: Unfall stellt Rettungskräfte vor Schwierigkeiten, Formulierung des Bedarfs einer speziellen Ausbildung
- 2003: Aufbau einer Fachgruppe als Kooperation von Feuerwehr und DRK Clausthal-Zellerfeld, Fachbereich Bergwacht nach Bergwacht-Standards
- 2004: offizielle Indienststellung als FG Absturzsicherung
- 2005: Umbenennung in Höhenrettung Clausthal-Zellerfeld, FG Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen
- 2006: M. Schulz besucht den Ausbilderlehrgang für Höhenretter in Heyrothsberge, der erste eigene Grundlehrgang SRHT findet statt
- 2009: erster Lehrgang PSAgA gemäß FwDV 1 durchgeführt

Stand 2012:

4 Ausbilder SRHT, 16 geprüfte Höhenretter aus den Feuerwehren Clausthal-Zellerfeld, Buntenbock, Schulenberg, Goslar, Hohenstein (Thüringen) und Einbeck sowie DRK/Bergwacht Clausthal-Zellerfeld sind aktiv. Zudem findet die Ausbildung in Kooperation mit Kameraden der Werkfeuerwehren KWS Saat AG (Einbeck) und Rockwood Lithium (Langelsheim) statt.



Ausbildung

Die FG Höhenrettung trifft sich alle zwei Wochen Donnerstags um 18 Uhr in der Feuerwache Clausthal-Zellerfeld.

Vorbereitend für die Höhenretterausbildung wird die Teilnahme an einem Lehrgang „Absturzsicherung/Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz“ empfohlen.

Die Laufbahnausbildung sieht eine Probezeit in der laufenden Ausbildung vor. Diese schließt mit dem Grundlehrgang SRHT ab. Hierbei werden in mindestens 80 Ausbildungsstunden die Grundlagen der speziellen Rettung aus Höhen und Tiefen vermittelt.

Ausbildungsinhalte (Theorie und Praxis):

- Rechtsgrundlagen, Vorschriften, Empfehlung AGBF
- Unfallschutz und Erste Hilfe
- Einsatzmöglichkeiten und -grenzen
- Seil-, Knoten-, Gerätekunde
- Sicherungstechniken
- Grundrettungsvarianten
- Höhengewöhnung

Der Lehrgang wird sowohl mit einer schriftlichen als auch mit einer praktischen Prüfung beendet. Damit die Befähigung nicht verfällt,

muss jeder Höhenretter jährlich mindestens 72 Ausbildungs- oder Einsatzstunden nachweisen. Frühestens ein Jahr nach Abschluss des Grundlehrgangs SRHT und mit entsprechender Einsatzerfahrung besteht die Möglichkeit, am Lehrgang „Ausbilder für spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen“ am IBK Heyrothsberge teilzunehmen.



Ausrüstung

Jeder Höhenretter ist neben seiner allgemeinen PSA (Schutzanzug, Stiefel, Handschuhe) mit einem Auffanggurt und einem Schutzhelm ausgestattet. Zusätzlich trägt er Karabiner, Steigklemme, Bandschlingen, Reepschnur, Selbstsicherung, Abseilgerät usw. mit sich.

Der FG SRHT stehen diverse Statik- und Dynamikseile, Abseilgeräte,



Seilrollen, Seilklemmen, Bandschlingen, S.E.P.-Schlingen, Riggingplatten, Karabiner, Rettungsgurte, Bandfalldämpfer, Helmlampen, Funkgeräte, Wurfsäcke mit Wurfleine, verschiedene Rettungstragen und vieles mehr zur Verfügung.

Im Einsatzfall kann die FG SRHT auf den GW-L, das MTF und weitere Fahrzeuge der Feuerwehr Clausthal-Zellerfeld sowie das MZF und den Notfall-KTW der Bergwacht Clausthal-Zellerfeld zurückgreifen.



Voraussetzungen

- vollendetes 18. Lebensjahr
- Truppführerausbildung (Feuerwehr) oder Sanitätsausbildung (DRK)
- Atemschutzgeräteträger, gültige G26.3
- berufsgenossenschaftliche Untersuchung nach G41
- Teamfähigkeit, gute Fitness, schnelle Auffassungsgabe, innovatives Denken, hohe physische und psychische Belastbarkeit, schwindelfrei

Einsätze seit 2011:

- | | |
|------------|---|
| 23.04.2011 | Personenrettung am Iberg |
| 31.07.2011 | Personenbergung am Hübichenstein |
| 11.12.2011 | Person droht zu springen (Osterode am Harz) |
| 21.04.2012 | Person droht zu springen (Bad Grund) |
| 14.09.2012 | Personenrettung Marienwand (Okertal) |

Kontakt

Freiwillige Feuerwehr Samtgemeinde Oberharz

Ortsfeuerwehr Clausthal-Zellerfeld

Am Kaiser Wilhelm Schacht 2

Ortsbrandmeister Feuerwehr Clausthal-Zellerfeld

Thomas Bremer, Email: th.bremer@t-online.de



Gruppenführer FG SRHT

Michael Schulz

michael.schulz@tu-clausthal.de